

Bericht der LADG-Ombudsstelle. Zahlen, Daten, Fakten 2020-2025.

Ausführliche Beschreibungen der Infografiken im Bericht.

Seite 16: Entwicklung der Beratungsanfragen in den Jahren 2020 bis 2025:

Im Jahr 2020 zeigt die Grafik 139 Anfragen. 2021 waren es 392 LADG-Beschwerden. 2022 waren es 645 Anfragen, davon 322 LADG-Beschwerden, 131 AGG-Beschwerden und 192 sonstige Beschwerden. 2023 waren es 883 Anfragen, davon 392 LADG-Beschwerden, 268 AGG-Beschwerden und 223 sonstige Beschwerden. 2024 waren es 976 Anfragen, davon 367 LADG-Beschwerden, 101 einzelfallunabhängige Beratungsanfragen zum LADG, 327 AGG-Beschwerden und 181 sonstige Beschwerden. 2025 waren es 960 Anfragen, bestehend aus 319 LADG-Beschwerden, 52 einzelfallunabhängigen Beratungsanfragen zum LADG, 300 AGG-Beschwerden und 289 sonstige Beschwerden.

Seite 17: LADG-Fälle 2025: Diskriminierungsgründe:

2025 erfasste die Ombudsstelle 138 Beschwerden zu Diskriminierung aufgrund rassistischer Zuschreibung und ethnischer Herkunft, 107 Beschwerden aufgrund einer Behinderung und chronischen Erkrankung, 40 Beschwerden aufgrund des sozialen Status, 38 Beschwerden aufgrund des Geschlechts, 38 weitere Beschwerden aufgrund der geschlechtlichen Identität, 23 Beschwerden aufgrund antisemitischer Zuschreibung, 16 Beschwerden aufgrund des Lebensalters, 11 Beschwerden aufgrund der Religion, 11 Beschwerden aufgrund der Sprache und 5 Beschwerden aufgrund der sexuellen Identität.

Seite 18: LADG-Fälle 2025: Öffentliche Stellen:

Im Jahr 2025 bezogen sich 93 Beschwerden auf das Handeln von Bezirksamtern, 47 Beschwerden gab es zu den Berliner Verkehrsbetrieben, 47 Beschwerden zu Schulen und Kindertagesstätten, 46 Beschwerden zu nachgeordneten Landesbehörden, 39 zu Berliner Hochschulen, 24 Beschwerden zu Senatsverwaltungen, 18 Beschwerden zur Polizei, neun Beschwerden zu den Berliner Bäder-Betrieben, 8 zu landeseigenen Wohnungsunternehmen, 8 zu den Justizvollzugsanstalten und 32 zu sonstigen öffentlichen Stellen.

Seite 19: LADG-Fälle 2025: Bearbeitungsstand und Ergebnis:

Für 2025 gibt es 50 offene und 321 abgeschlossene Verfahren. In 166 Fällen wurde ein Schlichtungsverfahren eingeleitet. Hierbei wurde in 60 Verfahren ein LADG-Verstoß festgestellt und in 61 Verfahren kein LADG-Verstoß festgestellt. In 45 Verfahren war der Sachverhalt nicht abschließend aufklärbar.



Seite 21: Das Team der Ombudsstelle 2020-2025:

Die Ombudsstelle wurde mit einer unbefristeten Stelle und einer befristeten Stelle eingerichtet. Inzwischen arbeiten in der Ombudsstelle 3 unbefristete und 3 befristete Beschäftigte. Dazu kommen über den gesamten Zeitraum 58 Personen in Ausbildung.